

6. November 2013

### **STIHL in Endausscheidung des Deutschen Arbeitsschutzpreises 2013**

- STIHL gewinnt den Sicherheitspreis der Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM).
- Konzept „Junior-Sicherheitspartner“ überzeugt die Jury.

Die ANDREAS STIHL AG & Co. KG gehörte zu den drei Nominierten für den Deutschen Arbeitsschutzpreis 2013. Aus über 200 Einreichungen ausgewählt, reichte es trotzdem knapp nicht zum Sieg. STIHL Personalvorstand Dr. Michael Prochaska zeigte sich stolz: „Wir gehören im Bereich Arbeitsschutz zu den absolut besten Unternehmen Deutschlands. Besonders freut mich, dass wir mit einem Projekt aus der Berufsausbildung nominiert wurden. Denn unsere Ausbildung zeichnet sich durch Praxisnähe aus. Wir vermitteln nicht nur Prüfungsinhalte, sondern die jungen Menschen übernehmen bereits von Anfang an Verantwortung und werden für wichtige Themen sensibilisiert. Unsere Auszubildenden lernen, über den Tellerrand zu schauen.“

Die unabhängige Expertenjury, der Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik, Verbänden und Wissenschaft angehören, zeigte sich vom Konzept „Junior-Sicherheitspartner“ beeindruckt. Seit 2011 erhalten jeweils vier Azubis des ersten Lehrjahres die Möglichkeit, diese Zusatzqualifikation im Bereich Arbeitssicherheit zu erwerben. Ziel dieser Initiative ist es, den Jugendlichen wichtige Themen wie Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit bewusster werden zu lassen. STIHL Ausbildungsleiter Günther Kahn erläuterte: „Die Auszubildenden entwickeln ein hohes Selbstbewusstsein, um Kollegen und auch Vorgesetzte bei Handlungsbedarf anzusprechen. Die „Junior Sicherheitspartner“ stärken die Einstellung zu Sicherheitsaspekten im Unternehmen nachhaltig. Sie führen eigene Sicherheitsprojekte durch und tauschen sich mit Auszubildenden anderer Unternehmen aus.“

Siegreich war STIHL an anderer Stelle: Das Konzept „Junior-Sicherheitspartner“ gewann den Sicherheitspreis der Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM). Mit diesem Ideenwettbewerb möchte die BGHM gezielt Auszubildende fördern. Auch dieser Preis wurde im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung auf der A+A – dem weltweit größten Fachforum für Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit – in Düsseldorf verliehen.

Der Deutsche Arbeitsschutzpreis wird alle zwei Jahre an Unternehmen verliehen, die mit cleveren Prozessen und Produkten zu mehr Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz beitragen. Damit sollen gute Beispiele über einzelne Unternehmen hinaus bekannt gemacht werden. Der Deutsche Arbeitsschutzpreis 2013 wird in den Kategorien „Prozesslösungen“ und „Produktlösungen“ jeweils an kleine und mittlere Unternehmen (bis zu 499 Mitarbeiter) und große Unternehmen vergeben. STIHL war in der Kategorie „Prozesslösungen“ unter über 200 Einreichungen für die Endrunde nominiert worden.

**Unternehmensporträt**

Die STIHL Gruppe entwickelt, fertigt und vertreibt motorbetriebene Geräte für die Forstwirtschaft und Landschaftspflege sowie die Bauwirtschaft. Ergänzt wird die Produktpalette durch das Gartengerätesortiment von VIKING. Die Produkte werden grundsätzlich über den servicegebenden Fachhandel vertrieben – mit 33 eigenen Vertriebs- und Marketinggesellschaften, rund 120 Importeuren und mehr als 40.000 Fachhändlern in über 160 Ländern. STIHL ist seit 1971 die meistverkaufte Motorsägenmarke weltweit. Das Unternehmen wurde 1926 gegründet und hat seinen Stammsitz in Waiblingen bei Stuttgart. STIHL erzielte 2012 mit 12.338 Mitarbeitern weltweit einen Umsatz von 2,78 Mrd. Euro.

---

Die Presseinformation sowie Fotos stehen auf der STIHL Homepage unter <http://www.stihl.de/tages-wirtschaftspresse.aspx> zum download zur Verfügung.

Ihr Ansprechpartner für die Tages- und Wirtschaftspresse:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Dr. Stefan Caspari  
Leiter Unternehmenskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit  
Badstraße 115 / 71336 Waiblingen  
Tel.: +49 - (0) 7151/26-1402  
Fax.: +49 - (0) 7151/26-81402  
E-Mail: stefan.caspari@stihl.de